

- 11.14.000 Neubürgerempfang/Neujahrsempfang
Abschaffen oder im Umfang stark reduzieren
- 11.14.100 Ehrenamtsförderung
Wegfall Tag des Ehrenamts, dafür keine Streichungen bei Vereinszuschüssen
- 11.21.000 Überprüfung der Personalbindungsmaßnahmen
Welche sind notwendig und zeigen Wirkung, welche können ggf. wegfallen
- 11.30.000 Blickpunkt
Prüfen inwiefern der Blickpunkt wöchentlich erscheinen muss.
Vorschlag: Umstellung auf 2-wöchiges Erscheinen oder Blickpunkt nur noch digital?
- 25.20.001 Museum im Torturm
2 Jahre den Unterhaltungsaufwand aussetzen
- 25.20.0002 Feuerwehrmuseum
Prüfen, inwiefern eine Reduzierung des Zuschusses für eine bestimmte Zeit möglich ist.
- 26.10.0000 Theaterveranstaltungen
Reduzierung der Aufwendungen
- 26.20.0000 Musikpflege
Reduzierung der Aufwendungen
- 26.20.0002 Konzerttage
Streichung der Konzerttage
- 27.10.0000 Volkshochschule
Reduzierung des Programms. Die VHS ist sicher eine wichtige Institution, wir stellen uns aber die Frage, ob es notwendig ist exotische Hobbykurse anzubieten wie z.B. Trommelkurs, Mixen von alkoholfreien Cocktails etc., zumindest sind solche Kurse kostendeckend durchzuführen. Die Mieten für die ehemalige Druckerei Bauer in der Sportkurse der VHS durchgeführt werden sehen wir ebenso kritisch. Wir haben in Winnenden mit seinen Teilorten genügend Sportvereine die Kurse anbieten.
- 28.10.0000 Kultureinrichtungen
Prüfen, ob Reduzierung möglich ist
- 31.80.0000 Allgemeiner sozialer Dienst
Wir bitten um Erläuterungen, was hier konkret eingespart werden könnte und was dies für Auswirkungen hätte.
- 36.50.0101 Kindertageseinrichtungen
Ggf. weitere anpassen der Elternbeiträge, angelehnt an den Landesrichtsatz
Personalschlüssel für Anerkennungspraktikantinnen anpassen
Pauschale Essensgebühr einführen
- 51.10.0000 RegioRad Stuttgart
Streichen
- 57.10.0099 Verein attraktives Winnenden

Reduzieren der Zuschüsse

Darüber hinaus haben wir noch weitere Sparvorschläge:

- Reduzierung der freiwilligen Empfänge wie CityTreff und Weintage für Gemeinderäte. Ebenso nur noch (maximal) ein Essen pro Jahr für die Gemeinderäte entweder zur Sommerpause oder zur Weihnachtszeit. Alternativ Essen auf eigene Kosten, um den Austausch weiter beizubehalten.
- Anpassung der Sitzungsbewirtung für Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen. Z.B. Getränk in 0,5 Literflaschen und wieder Umstieg auf Butterbrezeln und Obstkorb.

Abschließend möchten wir noch auf **den Stellenplan** eingehen. Wir danken der Stadtverwaltung für die sorgfältige Auswahl der angemeldeten Stellen. Auch wenn diese bereits stark reduziert wurden, sehen wir auch hier weitere Einsparpotenziale:

1. Verzicht auf die Traineeestelle in der Kernverwaltung.
2. Streichung der 10% für das Amt 40. Da Zuständigkeiten von Amt 40 an das Amt 10 übergehen, ist davon auszugehen, dass hier Kapazitäten frei werden, welche für den Mehraufwand genutzt werden können.

Eine Steuererhöhung halten wir zum aktuellen Zeitpunkt für kein geeignetes Mittel, um unseren Haushalt wieder auf bessere Beine zu stellen

Letztes Mittel zur Erreichung der Genehmigungsfähigkeit des Haushaltsplanentwurfs

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ilg
Fraktionsvorsitzender

